

Antrag

**der Abgeordneten Christoph de Vries, Dr. Gunter Böttcher (CDU)
und Fraktion vom 09.09.2008**

**Betr.: Geschäfte und Beschäftigte in der City brauchen Planungssicherheit –
Sonntagsöffnung am 2. November 2008 zügig zustimmen!**

Der Senat hat die Bezirke ermächtigt, maximal vier Sonntage auszuwählen, an denen die Geschäfte auch am Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet haben dürfen. Die verkaufsoffenen Sonntage mit attraktiven künstlerischen und musikalischen Rahmenprogrammen haben sich mittlerweile in allen Hamburger Bezirken etabliert und werden sowohl von Kunden als auch von Mitarbeitern akzeptiert. Viele Gäste reisen nur aufgrund der Sonntagsöffnung aus den Umlandgemeinden, aber auch entfernter gelegenen Regionen Schleswig-Holsteins, Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns nach Hamburg an und verbinden dies mit weiteren sportlichen, kulturellen oder eventbezogenen Aktivitäten.

Seit der Änderung des Ladenschlussgesetzes 2003 sind die verkaufsoffenen Sonntage im Billstedt-Center sowie in der Innenstadt auf regen Zuspruch gestoßen. Das Citymanagement hat zuletzt zu den Sonntagsöffnungen äußerst attraktive Rahmenprogramme präsentiert. Diese waren mit Blick auf die Bedarfe der Mitarbeiter und Besucher von Rot/Grün auch ausdrücklich zur Genehmigungsvoraussetzung von Sonntagsöffnungen in der City erklärt worden.

Dem nächsten verkaufsoffenen Sonntag im Billstedt-Center sowie in der Hamburger Innenstadt am 28. September 2008 haben erstmals auch die Fraktionen von SPD und GAL zugestimmt. Über den Antrag des Citymanagements, auch am ebenfalls hamburgweit einheitlich festgelegten 2. November 2008 die Geschäfte zu öffnen, wollen die Fraktionen von SPD und GAL jedoch erst nach dem 28. September 2008 entscheiden.

Die danach verbleibende Zeit reicht jedoch bei weitem nicht aus, um den Termin am 2. November rechtzeitig und gründlich vorbereiten zu können. Die Unternehmen und Beschäftigten brauchen kurzfristig eine klare Aussage, ob die Geschäfte in der Innenstadt am 2. November 2008 öffnen dürfen; insbesondere auch deshalb, um die von SPD und GAL formulierte Genehmigungsvoraussetzung eines attraktiven und ansprechenden Rahmenprogramms erfüllen zu können. Zur Umsetzung im Sinne und mit Zustimmung der Beschäftigten im Einzelhandel sind außerdem Gespräche mit den Betriebsräten erforderlich, die mit einer Beschlussfassung Anfang Oktober nicht mehr durchzuführen wären.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksversammlung stimmt auch dem Antrag des City-Managements auf Sonntagsöffnung am 2. November 2008 von 13 bis 18 Uhr in der Hamburger Innenstadt mit dem Rahmenprogramm „Hamburgs City – Musik liegt in der Luft“ zu.